

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3272

der Abgeordneten Dr. Daniela Oeynhausen (AfD-Fraktion)

Drucksache 7/8999

Nachfrage zur Kleinen Anfrage Nr. 3125: Ausländische Studenten an Brandenburger Hochschulen

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Kleine Anfrage wie folgt:

In der o. g. Kleinen Anfrage wurde unter Nr. 6 nach den Kosten des Studiums in den (zuvor erfragten) 20 bei internationalen Studenten beliebtesten Studiengängen gefragt. Die Ministerin für Forschung, Wissenschaft und Kultur teilte dazu mit, diese Frage könne nicht beantwortet werden, da die Finanzierung der staatlichen Hochschulen über die Zuweisung eines Globalbudgets sowie über weitere Zuweisungen und auch Drittmittel erfolge, es im Rahmen der Finanzautonomie und unter Beachtung von ggf. bestehenden Zweckbindungen der Zuweisungs- bzw. Drittmittelgeber den Hochschulen obliege, diese Mittel für die Aufgabenerfüllung einzusetzen, und eine, ggf. eher betriebswirtschaftliche, Berechnung von Kosten für z. B. einzelne Lehrangebote dabei nicht statfinde; im Rahmen der Hochschulsteuerung sei eine solche Kostenermittlung auch nicht erforderlich.¹

Diese Ausführungen sind nach Auffassung der Fragestellerin nicht überzeugend und nicht geeignet, die Nichtbeantwortung ihrer Frage zu rechtfertigen. Die staatlichen Hochschulen des Landes Brandenburg sind staatliche Einrichtungen (§ 5 Abs. 1 S. 1 BbgHG). Ihre Personal-, Haushalts- und Finanzverwaltung sind staatliche Angelegenheiten (§ 5 Abs. 3 S. 2 BbgHG). Ihre Finanzierung erfolgt weit überwiegend durch staatliche Mittel. Die Hochschulen sind verpflichtet, für einen Zeitraum von fünf Jahren Struktur- und Entwicklungspläne, einschließlich der Personalentwicklung, aufzustellen und sie regelmäßig fortzuschreiben. Darin sollen die Hochschulen die vorgesehene fachliche, strukturelle, personelle und finanzielle Entwicklung darstellen (§ 3 Abs. 3 BbgHG).

Es erscheint der Fragestellerin als ausgeschlossen, Struktur- und Entwicklungspläne zur fachlichen, strukturellen, personellen und finanziellen Entwicklung einer Hochschule aufzustellen, ohne die Kosten zu kennen, die der Betrieb dieser Hochschule verursacht. Diese Kosten wiederum setzen sich aus vielen einzelnen Summanden zusammen, deren Größe unter anderem von der Art der Angebote der Hochschule abhängt. Ohne Kenntnis der durchschnittlichen Kosten eines Studienplatzes in den verschiedenen Studiengängen dürfte es unmöglich sein, einen Plan für die zukünftige Entwicklung einer Hochschule in Forschung und Lehre zu erstellen und dabei auch die finanziellen Anforderungen zu berücksichtigen.

¹ Vgl. Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Nr. 3125 der Abgeordneten Dr. Daniela Oeynhausen (AfD-Fraktion), Drucksache 7/8571.

Die Landesregierung ist auch verpflichtet - falls sie nicht selbst im Besitz der Kenntnisse ist, deren Mitteilung die Fragestellerin begehrt -, sich diese Kenntnisse bei den Hochschulen zu beschaffen, um die Frage zu beantworten. Denn die Haushalts- und die Finanzverwaltung der Hochschulen sind, wie oben festgestellt, staatliche Angelegenheiten und liegen damit im Verantwortungsbereich der Landesregierung. Fragen von Abgeordneten, die sich auf diesen Bereich beziehen, muss die Landesregierung grundsätzlich beantworten.²

Als „Drittstaaten“ werden im Folgenden diejenigen Herkunftsländer bezeichnet, die weder zur Europäischen Union noch zur Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) gehören.

Vorbemerkung: Alle statistischen Angaben beziehen sich auf die staatlichen Hochschulen im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur und wurden der amtlichen Studierendenstatistik des Amtes für Statistik BE-BB entnommen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Personen sind zum Sommersemester bzw. Wintersemester 2023 an einer brandenburgischen Hochschule bzw. Fachhochschule immatrikuliert (gewesen)? Bitte jeweils aufschlüsseln nach Personen
 - a) mit deutscher Staatsangehörigkeit,
 - b) mit Staatsangehörigkeit eines EU-/EFTA-Landes,
 - c) mit Staatsangehörigkeit eines Drittstaates.

Bitte für 1a) bis c) für alle Hochschulen insgesamt angeben. Dann bitte jeweils nach Hochschulen aufschlüsseln sowie den prozentualen Anteil der Studierenden nach 1a), 1b) bzw. 1c) an der jeweiligen Brandenburger Hochschule bzw. Fachhochschule angeben.

Zu Frage 1: Die erfragten Angaben für das Sommersemester 2023 sind der Anlage F1 zu entnehmen. Für das Wintersemester 2023/24 liegen der Landesregierung noch keine entsprechenden Angaben aus der amtlichen Hochschulstatistik vor.

2. Welche zwanzig Studiengänge waren in den letzten fünf Jahren bei Studenten aus Drittstaaten am beliebtesten? Bitte jährlich aufschlüsseln für 2019 bis 2023. Bitte zusätzlich für jedes Jahr für jeden der zwanzig Studiengänge angeben, wie hoch der prozentuale Anteil von Studenten aus Drittstaaten war/ist.

Zu Frage 2: „Beliebteste“ wird hier interpretiert als Studiengänge mit den meisten Studierenden aus Staaten, die von der Fragestellerin als „Drittstaaten“ interpretiert werden. Darüber hinaus geht die Landesregierung davon aus, dass die Fragestellerin an Angaben für Studierende unabhängig von ihrem Geschlecht interessiert ist.

Für das Wintersemester 2023/24 liegen der Landesregierung noch keine entsprechenden Angaben aus der amtlichen Hochschulstatistik vor. Die erfragten Angaben für die Wintersemester 2018/19 - 2022/23 sind der Anlage F2 zu entnehmen.

² Vgl. Parlamentarischer Beratungsdienst des Landtages Brandenburg, Beantwortung Kleiner Anfragen unter Verweis auf externe Quellen, S. 7.

3. Wie hoch sind die aktuellen jährlichen Kosten pro Studienplatz für die zwanzig bei internationalen Studenten beliebtesten Studiengänge im Land Brandenburg im Sinne der Frage 2? Falls die Zahl nicht konkret angegeben werden kann, bitte schätzen.
4. Wie hoch waren in den letzten zehn Jahren die durchschnittlichen Kosten pro Studienplatz und Jahr im Land Brandenburg? Bitte jährlich aufschlüsseln. Falls die Zahl nicht konkret angegeben werden kann, bitte schätzen.

Zu den Fragen 3 und 4: Es wird auf die Antwort der Landesregierung auf die Frage 6 der Kleinen Anfrage 3125 (Drucksache 7/8571) verwiesen. Darüber hinaus nehmen nach Kenntnis der Landesregierung auch die Hochschulen keine Ermittlung der in der Fragestellung skizzierten Berechnung vor. Auch ist im Rahmen der hochschulischen Struktur- und Entwicklungsplanung eine solche Berechnung nicht erforderlich. Die Ermittlung der Anzahl der jährlich je Studiengang aufzunehmenden Studienanfängerinnen und Studienanfänger („Studienplätze“) erfolgt nach den Maßgaben der Kapazitäts- und der Zulassungszahlenverordnung für das Land Brandenburg. Dabei sind das jeweils aktuelle verfügbare Lehrdeputat (abgeleitet aus der Personalausstattung und der jeweiligen Lehrverpflichtung) und der Ausbildungsaufwand (Curricularnormwert) und nicht die verfügbaren finanziellen Ressourcen die maßgebenden Parameter.

5. Wie lautet
 - a) die absolute Zahl der Studenten,
 - b) ihr prozentualer Anteil an allen Studierenden an der BTU Cottbus-Senftenberg sowie
 - c) das Geschlechterverhältnis der Studenten

aus jeweils den zwanzig wichtigsten Herkunftsländern ausländischer Studenten, die an der BTU Cottbus-Senftenberg studieren/studierten?

Bitte für jedes Herkunftsland die Fragen 5a) bis c) beantworten zum Stichtag für die Jahre 2013, 2016, 2019 sowie für 2022 und 2023.

6. Wie lautet
 - a) die absolute Zahl der Studenten,
 - b) ihr prozentualer Anteil an allen Studierenden an der Universität Potsdam sowie
 - c) das Geschlechterverhältnis der Studenten

aus jeweils den zwanzig wichtigsten Herkunftsländern ausländischer Studenten, die an der Universität Potsdam studieren/studierten?

Bitte für jedes Herkunftsland die Fragen 6a) bis c) zum Stichtag beantworten für die Jahre 2013, 2016, 2019 sowie für 2022 und 2023.

7. Wie lautet
 - a) die absolute Zahl der Studenten,

- b) ihr prozentualer Anteil an allen Studierenden an der Europa-Universität sowie
- c) das Geschlechterverhältnis der Studenten

aus jeweils den fünfzehn wichtigsten Herkunftsländern ausländischer Studenten, die an der Europa-Universität studieren/studierten?

Bitte für jedes Herkunftsland die Fragen 7a) bis c) zum Stichtag beantworten für die Jahre 2013, 2016, 2019 sowie für 2022 und 2023.

8. Wie lautet

- a) die absolute Zahl der Studenten,
- b) ihr prozentualer Anteil an allen Studierenden an der Technischen Hochschule (TH) Wildau sowie
- c) das Geschlechterverhältnis der Studenten

aus jeweils den fünfzehn wichtigsten Herkunftsländern ausländischer Studenten, die an der TH Wildau studieren/studierten?

Bitte für jedes Herkunftsland die Fragen 8a) bis c) zum Stichtag beantworten für die Jahre 2013, 2016, 2019 sowie für 2022 und 2023.

9. Wie lautet

- a) die absolute Zahl der Studenten,
- b) ihr prozentualer Anteil an allen Studierenden an der TH Brandenburg sowie
- c) das Geschlechterverhältnis der Studenten

aus jeweils den fünfzehn wichtigsten Herkunftsländern ausländischer Studenten, die an der TH Brandenburg studieren/studierten?

Bitte für jedes Herkunftsland die Fragen 9a) bis c) zum Stichtag beantworten für die Jahre 2013, 2016, 2019 sowie für 2022 und 2023.

10. Wie lautet

- a) die absolute Zahl der Studenten,
- b) ihr prozentualer Anteil an allen Studierenden an der Fachhochschule (FH) Potsdam sowie
- c) das Geschlechterverhältnis der Studenten

aus jeweils den zwölf wichtigsten Herkunftsländern ausländischer Studenten, die an der FH Potsdam studieren/studierten?

Bitte für jedes Herkunftsland die Fragen 10a) bis c) zum Stichtag beantworten für die Jahre 2013, 2016, 2019 sowie für 2022 und 2023.

11. Wie lautet

- a) die absolute Zahl der Studenten,
- b) ihr prozentualer Anteil an allen Studierenden an der Filmuniversität Babelsberg sowie
- c) das Geschlechterverhältnis der Studenten

aus jeweils den zwölf wichtigsten Herkunftsländern ausländischer Studenten, die an der Filmuniversität Babelsberg studieren/studierten?

Bitte für jedes Herkunftsland die Fragen 11a) bis c) zum Stichtag beantworten für die Jahre 2013, 2016, 2019 sowie für 2022 und 2023.

12. Wie lautet

- a) die absolute Zahl der Studenten,
- b) ihr prozentualer Anteil an allen Studierenden an der Hochschule (HS) Eberswalde sowie
- c) das Geschlechterverhältnis der Studenten

aus jeweils den zwölf wichtigsten Herkunftsländern ausländischer Studenten, die an der HS Eberswalde studieren/studierten?

Bitte für jedes Herkunftsland die Fragen 12a) bis c) zum Stichtag beantworten für die Jahre 2013, 2016, 2019 sowie für 2022 und 2023.

Zu den Fragen 5 bis 12: Im Rahmen der zur Beantwortung von Kleinen Anfragen verfügbaren Zeit war es mit der im MWFK vorliegenden Datenstruktur aus der amtlichen Hochschulstatistik möglich, die erfragten Angaben für die Jahre 2019 und 2022 aufzubereiten. Für die Jahre 2013 und 2016 müssten gesonderte Datenbankaufbereitungen erfolgen, was im Rahmen der verfügbaren Zeit nicht möglich war. Ersatzweise werden daher jeweils die nicht erfragten Daten für 2015 abgebildet, die bereits im MWFK vorlagen. Für 2023 liegen noch keine entsprechend differenzierten Angaben aus der amtlichen Hochschulstatistik vor.

Die erfragten Angaben sind den Anlagen F5 bis F12 zu entnehmen.

13. Wie viele Studenten aus Drittstaaten kamen über welche Austauschprogramme nach Brandenburg und wie viel Prozent davon halten sich kürzer als ein Jahr an unseren Hochschulen auf? Bitte insgesamt für 2019 bis 2023 jährlich aufschlüsseln sowie zusätzlich jährlich nach Hochschulen aufschlüsseln.

14. Wie lauten die Antworten auf Frage 13 für Studenten aus EU-/EFTA-Staaten?

Zu den Fragen 13 und 14 Im Rahmen der für die Beantwortung von Kleinen Anfragen verfügbaren Zeit ist es nicht möglich, die Fragen zu beantworten, weil die erfragten Angaben im Rahmen der amtlichen Hochschulstatistik nicht erhoben werden und auch keine diesbezügliche Berichtspflicht der Hochschulen besteht.

15. Wann hat die Landesregierung vor, eine Studie zu initiieren mit dem Ziel, mehr von dem Verbleib ausländischer Studenten nach Abschluss ihres Studiums in Brandenburg zu erfahren? Wenn die Landesregierung dies nicht beabsichtigt, warum nicht?

Zu Frage 15: Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur hat den Wissenschaftsrat mit einer Strukturbegutachtung des Hochschulsystems in Brandenburg beauftragt. Die Landesregierung geht davon aus, dass sich der Wissenschaftsrat auch mit dem Querschnittsthema „Internationalisierung“ befassen wird. Eine Auswertung der Empfehlungen wird nach deren Vorlage beginnen. Eine darüberhinausgehende Studie wird als gegenwärtig nicht notwendig angesehen.

16. Wann war bei den Sitzungen zur Novellierung des Hochschulgesetzes, bei denen Vertreter der Landesregierung/des MWFK anwesend waren, der TOP „Studiengebühren für ausländische Studenten“ auf der Tagesordnung?

Zu Frage 16: Es wird davon ausgegangen, dass sich die Frage auf den Gesetzentwurf der Landesregierung zu einem Gesetz zur Weiterentwicklung des Brandenburgischen Hochschulsystems (LT-Drucksache 7/8833) bezieht. In den diesen Gesetzentwurf vorbereitenden Besprechungen unter Leitung des federführenden MWFK waren auch Fragen der Finanzierung der staatlichen Hochschulen, dabei namentlich auch die Frage der Erhebung von Entgelten für Studienangebote in der Weiterbildung Thema, nicht jedoch verengt auf Studiengebühren für ausländische Studierende. Von Seiten des MWFK stand die Studiengebührenfreiheit nach § 5 Abs. 4 BbgHG nicht zur Disposition. Soweit in anderen Veranstaltungen wie z.B. Podiumsdiskussionen, an denen Vertreter des MWFK als Gäste teilgenommen haben, Fragen der Hochschulfinanzierung angesprochen wurden, verhielt es sich ebenso.

Anlage/n:

1. Anlage zu Frage 1
2. Anlage zu Frage 2
3. Anlage zu Frage 5
4. Anlage zu Frage 6
5. Anlage zu Frage 7
6. Anlage zu Frage 8
7. Anlage zu Frage 9
8. Anlage zu Frage 10
9. Anlage zu Frage 11
10. Anlage zu Frage 12

Anlage F1

Studierende nach Staatsangehörigkeitsgruppen sowie Anteile an der Gesamtstudierendenschaft

Hochschule	Staatsangehörigkeit: D bzw. EU/EFTA bzw. sonst.	Stud. insg. Sommersemester 2023	Anteile
BTUCS	D	3.636	59,6%
	EU/EFTA	165	2,7%
	sonst.	2.297	37,7%
BTUCS Summe		6.098	
Europa-Uni	D	2.958	67,5%
	EU/EFTA	432	9,9%
	sonst.	993	22,7%
Europa-Uni Summe		4.383	
FH Potsdam	D	2.967	89,2%
	EU/EFTA	99	3,0%
	sonst.	262	7,9%
FH Potsdam Summe		3.328	
Filmuniversität Babelsberg	D	663	76,6%
	EU/EFTA	89	10,3%
	sonst.	113	13,1%
Filmuniversität Babelsberg Summe		865	
HS Eberswalde	D	1.866	88,6%
	EU/EFTA	50	2,4%
	sonst.	190	9,0%
HS Eberswalde Summe		2.106	
TH Brandenburg	D	1.615	75,9%
	EU/EFTA	25	1,2%
	sonst.	488	22,9%
TH Brandenburg Summe		2.128	
TH Wildau	D	2.213	80,6%
	EU/EFTA	57	2,1%
	sonst.	476	17,3%
TH Wildau Summe		2.746	
Uni Potsdam	D	16.243	84,4%
	EU/EFTA	749	3,9%
	sonst.	2.259	11,7%
Uni Potsdam Summe		19.251	
Hochschulen insg.	D Summe	32.161	78,6%
	EU/EFTA Summe	1.666	4,1%
	sonst. Summe	7.078	17,3%
Hochschulen insg. Summe		40.905	

Anlage F2

Am häufigsten von Studierenden aus "Drittstaaten" belegte Studiengänge in absteigender Reihenfolge sowie die jeweiligen Anteile der Studierenden aus "Drittstaaten"

WS 2022/23

Abschluss	Studiengang	Anteil Studierende insg. aus "Drittstaaten"
MA	Umwelt- und Ressourcenmanagement	96,5%
MA	WORLD HERITAGE STUDIES/Weltkulturerbe	82,3%
BA	Intern. Betriebswirtschaft/Management	25,2%
MA	Betriebswirtschaftslehre	21,1%
MA	Anglophone Modernities in Literature und Culture	74,7%
BA	Betriebswirtschaftslehre	8,9%
MA	Power Engineering	98,6%
Staatsexamen	Rechtswissenschaft	4,0%
BA	International Business Administration	50,4%
MA	International Business Administration	40,0%
MA	Künstliche Intelligenz/Artificial Intelligence	100,0%
BA	Architektur	14,6%
BA	Umwelt- und Ressourcenmanagement	69,9%
BA	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	20,7%
BA	Wirtschaftsinformatik	29,2%
MA	Data Science	75,8%
MA	Völkerrechtlicher Individualschutz	82,5%
MA	Architektur	33,6%
MA	Europäisches Management	63,4%
MA	Cyber Security	58,7%

WS 2021/22

Abschluss	Studiengang	Anteil Studierende insg. aus "Drittstaaten"
MA	Umwelt- und Ressourcenmanagement	96,7%
MA	WORLD HERITAGE STUDIES/Weltkulturerbe	82,0%
BA	Intern. Betriebswirtschaft/Management	23,3%
MA	Betriebswirtschaftslehre	19,7%
BA	Betriebswirtschaftslehre	9,5%
Staatsexamen	Rechtswissenschaft	4,2%
MA	Anglophone Modernities in Literature und Culture	78,7%
MA	Power Engineering	99,3%
BA	Umwelt- und Ressourcenmanagement	69,1%
BA	International Business Administration	43,1%
MA	Völkerrechtlicher Individualschutz	81,4%
MA	Architektur	39,4%
BA	Architektur	13,1%
MA	International Business Administration	31,1%
BA	Wirtschaftsinformatik	28,5%
BA	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	17,2%
MA	Maschinenbau/-wesen	42,1%
BA	Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Geisteswissenschaften)	7,4%
MA	Data Science	71,7%
MA	Cyber Security	59,8%

WS 2020/21

Abschluss	Studiengang	Anteil Studierende insg. aus "Drittstaaten"
MA	Umwelt- und Ressourcenmanagement	95,9%
MA	Betriebswirtschaftslehre	20,1%
BA	Betriebswirtschaftslehre	9,7%
BA	Intern. Betriebswirtschaft/Management	20,5%
MA	WORLD HERITAGE STUDIES/Weltkulturerbe	82,2%
Staatsexamen	Rechtswissenschaft	4,3%
MA	Anglophone Modernities in Literature und Culture	77,5%
BA	Architektur	16,1%
BA	Umwelt- und Ressourcenmanagement	67,0%
MA	Völkerrechtlicher Individualschutz	80,4%
BA	International Business Administration	40,9%
MA	International Business Administration	29,4%
BA	Wirtschaftsinformatik	27,4%
BA	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	18,7%
MA	Power Engineering	97,2%
MA	Architektur	37,1%
BA	Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Geisteswissenschaften)	7,0%
BA	Maschinenbau/-wesen	18,3%
MA	Maschinenbau/-wesen	38,3%
MA	Data Science	69,4%

WS 2019/20

Abschluss	Studiengang	Anteil Studierende insg. aus "Drittstaaten"
MA	Umwelt- und Ressourcenmanagement	95,5%
BA	Betriebswirtschaftslehre	10,3%
MA	Betriebswirtschaftslehre	19,8%
BA	Intern. Betriebswirtschaft/Management	18,5%
Staatsexamen	Rechtswissenschaft	4,5%
MA	WORLD HERITAGE STUDIES/Weltkulturerbe	81,6%
BA	Architektur	17,6%
MA	Anglophone Modernities in Literature und Culture	76,3%
BA	Wirtschaftsinformatik	28,6%
BA	Umwelt- und Ressourcenmanagement	62,5%
BA	International Business Administration	40,5%
MA	Architektur	38,0%
MA	International Business Administration	24,5%
MA	Völkerrechtlicher Individualschutz	81,7%
MA	Power Engineering	96,9%
BA	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	16,2%
BA	Maschinenbau/-wesen	18,8%
BA	Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)	5,7%
Abschl. im Ausland	International Business Administration	66,4%
MA	Maschinenbau/-wesen	31,1%

WS 2018/19

Abschluss	Studiengang	Anteil Studierende insg. aus "Drittstaaten"
MA	Umwelt- und Ressourcenmanagement	93,0%
BA	Betriebswirtschaftslehre	10,5%
Staatsexamen	Rechtswissenschaft	4,8%
MA	Betriebswirtschaftslehre	17,0%
BA	Intern. Betriebswirtschaft/Management	16,1%
BA	Architektur	16,0%
BA	Umwelt- und Ressourcenmanagement	62,8%
BA	Wirtschaftsinformatik	29,4%
MA	WORLD HERITAGE STUDIES/Weltkulturerbe	73,7%
BA	Maschinenbau/-wesen	19,2%
MA	Architektur	35,6%
BA	International Business Administration	31,8%
MA	International Business Administration	22,8%
MA	Power Engineering	93,3%
BA	Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)	4,9%
MA	Anglophone Modernities in Literature und Culture	68,1%
MA	Völkerrechtlicher Individualschutz	82,0%
BA	Informatik	15,1%
BA	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	14,5%
Promotion	Biochemie	45,3%

Anlage F5

Studierende aus "Drittstaaten" in den 20 am häufigsten von diesen belegten Studiengängen an der BTUCS, Anteil an den Studierenden insgesamt sowie Verhältnis der Geschlechter unter den Studierenden aus "Drittstaaten" (als Anteil der weibl. Studierenden ausgedrückt)

Wintersemester	Staatsangehörigkeit	Anzahl	Anteil an Studierenden insgesamt	Anteil weibl. Studierende
2015/16	China	207	2,5%	47,3%
	Polen	121	1,5%	61,2%
	Indien	107	1,3%	22,4%
	Nigeria	101	1,2%	12,9%
	Türkei	95	1,2%	47,4%
	Russische Föderation	86	1,0%	68,6%
	Jemen	82	1,0%	2,4%
	Iran, Islamische Republik	70	0,9%	51,4%
	Vietnam	56	0,7%	42,9%
	Kamerun	52	0,6%	38,5%
	Ukraine	48	0,6%	52,1%
	Syrien, Arab. Republik	42	0,5%	23,8%
	Marokko	38	0,5%	39,5%
	Pakistan	34	0,4%	2,9%
	Vereinigte Staaten	32	0,4%	50,0%
	Ägypten	28	0,3%	50,0%
	Bulgarien	28	0,3%	53,6%
	Indonesien	28	0,3%	57,1%
	Italien	28	0,3%	64,3%
	Kolumbien	25	0,3%	52,0%
2019/20	Indien	201	2,9%	34,8%
	China	178	2,6%	59,0%
	Iran, Islamische Republik	142	2,1%	43,7%
	Nigeria	139	2,0%	12,9%
	Syrien, Arab. Republik	112	1,6%	17,9%
	Bangladesch	108	1,6%	27,8%
	Russische Föderation	100	1,4%	64,0%
	Türkei	95	1,4%	48,4%
	Jemen	72	1,0%	5,6%
	Ägypten	70	1,0%	41,4%
	Pakistan	67	1,0%	11,9%
	Polen	66	1,0%	63,6%
	Marokko	63	0,9%	23,8%
	Tunesien	44	0,6%	38,6%
	Ukraine	40	0,6%	60,0%
	Kamerun	39	0,6%	23,1%
	Kolumbien	39	0,6%	51,3%
	Vereinigte Staaten	34	0,5%	67,6%
Nepal	32	0,5%	31,3%	
Vietnam	32	0,5%	31,3%	

2022/23	Indien	464	7,0%	42,0%
	Iran, Islamische Republik	184	2,8%	53,8%
	Bangladesch	149	2,3%	34,2%
	China	129	1,9%	56,6%
	Nigeria	123	1,9%	16,3%
	Syrien, Arab. Republik	120	1,8%	32,5%
	Türkei	95	1,4%	52,6%
	Pakistan	93	1,4%	18,3%
	Marokko	80	1,2%	30,0%
	Russische Föderation	80	1,2%	70,0%
	Ägypten	78	1,2%	35,9%
	Ukraine	51	0,8%	68,6%
	Jemen	47	0,7%	8,5%
	Nepal	46	0,7%	30,4%
	Polen	44	0,7%	70,5%
	Tunesien	39	0,6%	33,3%
	Kolumbien	38	0,6%	44,7%
	Kamerun	34	0,5%	38,2%
	Vereinigte Staaten	34	0,5%	67,6%
	Jordanien	29	0,4%	24,1%

Anlage F6

Studierende aus "Drittstaaten" in den 20 am häufigsten von diesen belegten Studiengängen an der UNIP, Anteil an den Studierenden insgesamt sowie Verhältnis der Geschlechter unter den Studierenden aus "Drittstaaten" (als Anteil der weibl. Studierenden ausgedrückt)

Wintersemester	Staatsangehörigkeit	Anzahl	Anteil an Studierenden insgesamt	Anteil weibl. Studierende
2015/16	Russische Föderation	212	1,0%	78,3%
	Polen	168	0,8%	76,8%
	Frankreich	159	0,8%	73,0%
	Italien	136	0,7%	64,0%
	Türkei	132	0,6%	68,2%
	China	123	0,6%	58,5%
	Ukraine	113	0,5%	74,3%
	Vereinigte Staaten	72	0,3%	56,9%
	Iran, Islamische Republik	55	0,3%	47,3%
	Spanien	55	0,3%	56,4%
	Österreich	46	0,2%	71,7%
	Georgien	45	0,2%	82,2%
	Bulgarien	37	0,2%	73,0%
	Griechenland	35	0,2%	62,9%
	Bosnien und Herzegowina	34	0,2%	61,8%
	Indien	34	0,2%	32,4%
	Brasilien	32	0,2%	53,1%
	Vereinigtes Königreich	32	0,2%	31,3%
	Vietnam	31	0,2%	48,4%
	Niederlande	30	0,1%	46,7%
2019/20	Kolumbien	28	0,1%	46,4%
	Weißrussland	26	0,1%	69,2%
	Russische Föderation	223	1,1%	81,6%
	Türkei	193	0,9%	63,2%
	Italien	159	0,7%	56,6%
	Frankreich	153	0,7%	70,6%
	China	140	0,7%	58,6%
	Indien	128	0,6%	53,9%
	Polen	106	0,5%	75,5%
	Ukraine	103	0,5%	71,8%
	Iran, Islamische Republik	95	0,4%	66,3%
	Vereinigte Staaten	92	0,4%	52,2%
	Syrien, Arab. Republik	66	0,3%	34,8%
	Spanien	63	0,3%	52,4%
	Nigeria	59	0,3%	27,1%
	Bangladesch	47	0,2%	27,7%
	Kolumbien	47	0,2%	42,6%
	Griechenland	44	0,2%	70,5%
	Ägypten	42	0,2%	35,7%
	Kroatien	40	0,2%	65,0%
Österreich	40	0,2%	65,0%	
Vereinigtes Königreich	40	0,2%	35,0%	

2022/23	Indien	240	1,2%	48,3%
	Russische Föderation	231	1,1%	79,2%
	Türkei	194	0,9%	60,8%
	Frankreich	153	0,7%	65,4%
	China	139	0,7%	61,9%
	Italien	135	0,6%	58,5%
	Bangladesch	106	0,5%	28,3%
	Iran, Islamische Republik	101	0,5%	66,3%
	Polen	99	0,5%	75,8%
	Ukraine	99	0,5%	70,7%
	Vereinigte Staaten	92	0,4%	47,8%
	Syrien, Arab. Republik	75	0,4%	33,3%
	Nigeria	62	0,3%	32,3%
	Spanien	61	0,3%	63,9%
	Pakistan	57	0,3%	36,8%
	Brasilien	56	0,3%	62,5%
	Ägypten	51	0,2%	47,1%
	Kolumbien	49	0,2%	49,0%
	Vereinigtes Königreich	43	0,2%	34,9%
	Griechenland	40	0,2%	62,5%

Anlage F7

Studierende aus "Drittstaaten" in den 15 am häufigsten von diesen belegten Studiengängen an der EUV, Anteil an den Studierenden insgesamt sowie Verhältnis der Geschlechter unter den Studierenden aus "Drittstaaten" (als Anteil der weibl. Studierenden ausgedrückt)

Wintersemester	Staatsangehörigkeit	Anzahl	Anteil an Studierenden insgesamt	Anteil weibl. Studierende
2015/16	Polen	622	9,6%	71,4%
	Türkei	143	2,2%	70,6%
	Ukraine	107	1,6%	81,3%
	Russische Föderation	75	1,2%	81,3%
	Frankreich	49	0,8%	67,3%
	Bulgarien	46	0,7%	63,0%
	Vietnam	41	0,6%	73,2%
	Italien	36	0,6%	58,3%
	Spanien	31	0,5%	58,1%
	Georgien	29	0,4%	69,0%
	Mexiko	24	0,4%	54,2%
	Bangladesch	23	0,4%	4,3%
	Rumänien	20	0,3%	85,0%
	Korea, Republik	17	0,3%	88,2%
	Kamerun	15	0,2%	40,0%
2019/20	Polen	368	6,1%	66,3%
	Türkei	143	2,4%	65,0%
	Ukraine	121	2,0%	76,0%
	Russische Föderation	101	1,7%	83,2%
	Frankreich	42	0,7%	69,0%
	Italien	40	0,7%	62,5%
	Georgien	37	0,6%	73,0%
	Bulgarien	36	0,6%	69,4%
	Bangladesch	33	0,6%	24,2%
	Spanien	32	0,5%	68,8%
	Vietnam	29	0,5%	69,0%
	Kolumbien	26	0,4%	69,2%
	Syrien, Arab. Republik	25	0,4%	32,0%
	Mexiko	22	0,4%	63,6%
	Korea, Republik	21	0,4%	90,5%
2022/23	Polen	309	6,4%	61,5%
	Ukraine	183	3,8%	78,1%
	Türkei	128	2,7%	62,5%
	Russische Föderation	83	1,7%	80,7%
	Indien	47	1,0%	48,9%
	Bangladesch	39	0,8%	30,8%
	Frankreich	37	0,8%	78,4%
	Italien	37	0,8%	64,9%
	Syrien, Arab. Republik	32	0,7%	31,3%
	Georgien	30	0,6%	63,3%
	Vietnam	30	0,6%	63,3%
	Kolumbien	28	0,6%	57,1%
	Pakistan	28	0,6%	21,4%
	Spanien	27	0,6%	70,4%
	Korea, Republik	26	0,5%	96,2%

Anlage F8

Studierende aus "Drittstaaten" in den 15 am häufigsten von diesen belegten Studiengängen an der THWi, Anteil an den Studierenden insgesamt sowie Verhältnis der Geschlechter unter den Studierenden aus "Drittstaaten" (als Anteil der weibl. Studierenden ausgedrückt)

Wintersemester	Staatsangehörigkeit	Anzahl	Anteil an Studierenden insgesamt	Anteil weibl. Studierende
2015/16	Russische Föderation	296	7,3%	48,3%
	Vereinigte Arabische Emirate	177	4,4%	12,4%
	Kasachstan	49	1,2%	44,9%
	Kolumbien	38	0,9%	36,8%
	China	24	0,6%	66,7%
	Türkei	24	0,6%	33,3%
	Georgien	19	0,5%	15,8%
	Bangladesch	18	0,4%	11,1%
	Indien	18	0,4%	22,2%
	Jemen	18	0,4%	5,6%
	El Salvador	17	0,4%	47,1%
	Ukraine	16	0,4%	62,5%
	Polen	15	0,4%	80,0%
	Vietnam	13	0,3%	53,8%
	Peru	11	0,3%	36,4%
2019/20	Pakistan	49	1,3%	22,4%
	Russische Föderation	42	1,1%	61,9%
	Indien	35	0,9%	17,1%
	China	33	0,9%	54,5%
	Türkei	32	0,9%	53,1%
	Syrien, Arab. Republik	28	0,8%	3,6%
	Kasachstan	22	0,6%	59,1%
	Kolumbien	20	0,5%	40,0%
	Vietnam	19	0,5%	63,2%
	Ägypten	18	0,5%	22,2%
	Sri Lanka	17	0,5%	29,4%
	Jemen	16	0,4%	25,0%
	Kamerun	13	0,4%	46,2%
	Albanien	12	0,3%	41,7%
	Spanien	12	0,3%	16,7%
2022/23	Indien	91	2,8%	16,5%
	Pakistan	52	1,6%	19,2%
	Syrien, Arab. Republik	41	1,2%	12,2%
	Russische Föderation	38	1,2%	39,5%
	Bangladesch	36	1,1%	19,4%
	Türkei	30	0,9%	40,0%
	Ägypten	22	0,7%	4,5%
	Kasachstan	18	0,5%	38,9%
	Iran, Islamische Republik	17	0,5%	29,4%
	Sri Lanka	17	0,5%	35,3%
	Jemen	15	0,5%	13,3%
	Ukraine	15	0,5%	66,7%
	Kamerun	13	0,4%	38,5%
	Polen	12	0,4%	58,3%
	Albanien	11	0,3%	54,5%

Anlage F9

Studierende aus "Drittstaaten" in den 15 am häufigsten von diesen belegten Studiengängen an der THB, Anteil an den Studierenden insgesamt sowie Verhältnis der Geschlechter unter den Studierenden aus "Drittstaaten" (als Anteil der weibl. Studierenden ausgedrückt)

Wintersemester	Staatsangehörigkeit	Anzahl	Anteil an Studierenden insgesamt	Anteil weibl. Studierende
2015	Indonesien	49	1,9%	51,0%
	Kamerun	46	1,8%	56,5%
	Türkei	19	0,7%	15,8%
	Ukraine	19	0,7%	52,6%
	China	18	0,7%	44,4%
	Russische Föderation	13	0,5%	76,9%
	Vietnam	12	0,5%	41,7%
	Marokko	9	0,3%	33,3%
	Polen	9	0,3%	55,6%
	Jordanien	8	0,3%	0,0%
	Tunesien	7	0,3%	0,0%
	Iran, Islamische Republik	6	0,2%	33,3%
	Italien	6	0,2%	16,7%
	Nepal	5	0,2%	40,0%
Taiwan	5	0,2%	80,0%	
2019	Kamerun	97	3,6%	44,3%
	Indonesien	63	2,4%	39,7%
	Syrien, Arab. Republik	42	1,6%	9,5%
	Tunesien	35	1,3%	14,3%
	Indien	22	0,8%	4,5%
	Malaysia	20	0,7%	25,0%
	Türkei	20	0,7%	25,0%
	China	16	0,6%	50,0%
	Sudan	16	0,6%	6,3%
	Ukraine	11	0,4%	45,5%
	Iran, Islamische Republik	10	0,4%	30,0%
	Jordanien	10	0,4%	20,0%
	Marokko	9	0,3%	11,1%
	Vietnam	8	0,3%	37,5%
Weißrussland	8	0,3%	75,0%	
2022	Kamerun	124	5,0%	45,2%
	Syrien, Arab. Republik	66	2,7%	16,7%
	Indonesien	49	2,0%	42,9%
	Indien	38	1,5%	2,6%
	Sudan	31	1,3%	0,0%
	Tunesien	27	1,1%	33,3%
	China	14	0,6%	64,3%
	Marokko	14	0,6%	28,6%
	Malaysia	13	0,5%	23,1%
	Türkei	13	0,5%	30,8%
	Ukraine	13	0,5%	76,9%
	Russische Föderation	12	0,5%	41,7%
	Iran, Islamische Republik	10	0,4%	50,0%
	Jordanien	10	0,4%	30,0%
Ägypten	9	0,4%	22,2%	

Anlage F10

Studierende aus "Drittstaaten" in den 15 am häufigsten von diesen belegten Studiengängen an der FHP, Anteil an den Studierenden insgesamt sowie Verhältnis der Geschlechter unter den Studierenden aus "Drittstaaten" (als Anteil der weibl. Studierenden ausgedrückt)

Wintersemester	Staatsangehörigkeit	Anzahl	Anteil an Studierenden insgesamt	Anteil weibl. Studierende
2015/16	Russische Föderation	29	0,9%	89,7%
	Türkei	23	0,7%	60,9%
	Polen	22	0,7%	68,2%
	Italien	19	0,6%	78,9%
	China	12	0,4%	83,3%
	Ukraine	11	0,3%	100,0%
	Georgien	10	0,3%	80,0%
	Finnland	8	0,2%	87,5%
	Iran, Islamische Republik	8	0,2%	37,5%
	Österreich	8	0,2%	37,5%
	Schweiz	8	0,2%	37,5%
	Frankreich	7	0,2%	57,1%
2019/20	Syrien, Arab. Republik	58	1,6%	25,9%
	Türkei	27	0,8%	74,1%
	Polen	23	0,7%	69,6%
	Russische Föderation	23	0,7%	91,3%
	Italien	20	0,6%	55,0%
	Georgien	15	0,4%	73,3%
	Ukraine	15	0,4%	73,3%
	China	14	0,4%	71,4%
	Iran, Islamische Republik	14	0,4%	57,1%
	Spanien	13	0,4%	84,6%
	Vietnam	13	0,4%	69,2%
	Korea, Republik	11	0,3%	63,6%
2022/23	Syrien, Arab. Republik	54	1,5%	38,9%
	Russische Föderation	24	0,7%	83,3%
	Türkei	24	0,7%	75,0%
	Polen	16	0,4%	62,5%
	Italien	15	0,4%	73,3%
	Ukraine	14	0,4%	85,7%
	Georgien	12	0,3%	66,7%
	China	11	0,3%	72,7%
	Österreich	11	0,3%	72,7%
	Schweiz	10	0,3%	50,0%
	Iran, Islamische Republik	9	0,2%	66,7%
	Vietnam	9	0,2%	88,9%

Anlage F11

Studierende aus "Drittstaaten" in den 12 am häufigsten von diesen belegten Studiengängen an der FBKW, Anteil an den Studierenden insgesamt sowie Verhältnis der Geschlechter unter den Studierenden aus "Drittstaaten" (als Anteil der weibl. Studierenden ausgedrückt)

Wintersemester	Staatsangehörigkeit	Anzahl	Anteil an Studierenden insgesamt	Anteil weibl. Studierende
2015	Österreich	15	2,4%	60,0%
	Italien	8	1,3%	37,5%
	Russische Föderation	7	1,1%	57,1%
	Korea, Republik	5	0,8%	60,0%
	Schweiz	5	0,8%	80,0%
	Polen	4	0,6%	25,0%
	Bulgarien	3	0,5%	66,7%
	Spanien	3	0,5%	33,3%
	Tschechien	3	0,5%	0,0%
	Türkei	3	0,5%	0,0%
	Ukraine	3	0,5%	33,3%
	Ungarn	3	0,5%	33,3%
2019	Österreich	13	1,5%	53,8%
	Italien	12	1,4%	50,0%
	Russische Föderation	11	1,3%	72,7%
	Iran, Islamische Republik	9	1,0%	44,4%
	Syrien, Arab. Republik	8	0,9%	62,5%
	Polen	7	0,8%	57,1%
	Schweiz	7	0,8%	85,7%
	Ukraine	7	0,8%	85,7%
	Brasilien	6	0,7%	16,7%
	Ungarn	5	0,6%	60,0%
	Frankreich	4	0,5%	75,0%
	Korea, Republik	4	0,5%	75,0%
2022	Ukraine	19	2,0%	78,9%
	Österreich	16	1,7%	68,8%
	Russische Föderation	16	1,7%	81,3%
	Schweiz	14	1,5%	50,0%
	Iran, Islamische Republik	13	1,4%	61,5%
	Syrien, Arab. Republik	9	1,0%	33,3%
	Polen	8	0,8%	62,5%
	Ungarn	8	0,8%	50,0%
	Frankreich	7	0,7%	71,4%
	Italien	7	0,7%	71,4%
	China	6	0,6%	33,3%
	Korea, Republik	6	0,6%	100,0%

Anlage F12

Studierende aus "Drittstaaten" in den 12 am häufigsten von diesen belegten Studiengängen an der HNEE, Anteil an den Studierenden insgesamt sowie Verhältnis der Geschlechter unter den Studierenden aus "Drittstaaten" (als Anteil der weibl. Studierenden ausgedrückt)

Wintersemester	Staatsangehörigkeit	Anzahl	Anteil an Studierenden insgesamt	Anteil weibl. Studierende
2015/16	Bangladesch	21	1,0%	4,8%
	Polen	10	0,5%	50,0%
	Nigeria	7	0,3%	14,3%
	Italien	6	0,3%	83,3%
	Pakistan	6	0,3%	16,7%
	Russische Föderation	6	0,3%	83,3%
	Türkei	6	0,3%	33,3%
	Ghana	5	0,2%	20,0%
	Iran, Islamische Republik	5	0,2%	60,0%
	Kamerun	5	0,2%	20,0%
	Österreich	5	0,2%	60,0%
	Nepal	4	0,2%	50,0%
2019/20	Bangladesch	12	0,5%	0,0%
	Indien	9	0,4%	44,4%
	Italien	9	0,4%	44,4%
	Ukraine	8	0,4%	75,0%
	Polen	7	0,3%	71,4%
	Russische Föderation	7	0,3%	85,7%
	Vereinigte Staaten	7	0,3%	71,4%
	Nigeria	6	0,3%	33,3%
	Pakistan	6	0,3%	16,7%
	Nepal	5	0,2%	20,0%
	Türkei	5	0,2%	40,0%
	Brasilien	4	0,2%	75,0%
2022/23	Indien	31	1,3%	32,3%
	Bangladesch	20	0,9%	5,0%
	Vereinigte Staaten	13	0,6%	38,5%
	Nigeria	12	0,5%	16,7%
	Ukraine	11	0,5%	72,7%
	Ghana	10	0,4%	10,0%
	Italien	10	0,4%	60,0%
	Pakistan	10	0,4%	0,0%
	Polen	9	0,4%	22,2%
	Vietnam	9	0,4%	77,8%
	Iran, Islamische Republik	8	0,3%	62,5%
	Türkei	8	0,3%	62,5%